

Amtsblatt der Stadt Saalfeld/Saale

Nummer 7 / 2005 vom 20. April 2005

INHALT:

Bericht des Bürgermeisters vor dem Stadtrat am 30. März 2005

Beschlüsse des Stadtrates am 30. März 2005

Widmung Parkplätze

Hundesteuer

Garagen zu vermieten

Zillestraße : Bauarbeiten bis 30. Juni 2005

Sicherungsarbeiten an der Schlossgartenmauer

2 Jahre Bürgerservice der Stadt Saalfeld

Leiterin des Sozialamtes Evamaria Reichel verabschiedet

28. April : Girl`s Day

Bürgermeister Beetz gratuliert Thomas Oelsner

Stadtmuseum AKTUELL : Broschüre zur Ausstellung „7- Tage im April“

Veranstaltungstipps – Auswahl

55 Jahre der Chöre an der Johanneskirche Saalfeld

Bericht des Bürgermeisters Richard Beetz vor dem Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale am 30. März 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,
Stadträte und Gäste,

die Situation der Gemeinden ist hinreichend bekannt, ihre Leistungsfähigkeit in Zukunft drückt sich aus im Rückgang

- der sogenannten freiwilligen Leistungen, insbesondere in den Zuschüssen für die Kultur, den Sport und die Kinder- und Jugendarbeit und
- im Rückgang kommunaler Investitionen.

Dieser Rückgang ist ortschaftsbezogen mehr oder weniger drastisch und führt in Städten und Gemeinden schon zur Leistungsunfähigkeit, d. h. das Leistungsangebot beschränkt sich auf die sogenannten Pflichtaufgaben.

Der Rückgang der Leistungsfähigkeit wird zusätzlich und nachhaltig geprägt durch die demographische Entwicklung. Es wird schrumpfende Regionen und Gewinnregionen geben. Die Städte und Gemeinden unserer näheren Region unternehmen in unterschiedlicher Weise eigene Anstrengungen zur Konsolidierung ihrer Haushalte.

Fraglich ist der Erfolg des Einzelnen.

Chancen der Haushaltskonsolidierung liegen auch in der interkommunalen Zusammenarbeit, d. h. in der Teilung oder gemeinsamen Ausübung von Aufgaben bzw. Leistungen – wenn die Voraussetzungen gegeben oder zu schaffen sind.

Funktionsteilungen sind auch ein Schwerpunktthema im Städteverbund. Diese sind für bestimmte Leistungsangebote, wie z. B. Wifö und Tourismus denkbar und umsetzbar.

Festzustellen ist aber auch die Begrenztheit interkommunaler Zusammenarbeit allein durch die politische, juristische und finanzielle Selbstständigkeit der Gemeinden und Städte.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich sehe mich mit meiner Überzeugung

„Industrie braucht starke Städte“

nicht allein. Ich bin schon der Meinung, dass die Standortbedingungen durch die kommunalen Strukturen beeinflusst werden und zu Wettbewerbsvorteilen führen (wenn auch nicht gleich morgen – aber langfristig schon).

Bereits Mitte 2003 habe ich mit den Gesprächen um Eingemeindungen der Gemeinden östlich von Saalfeld begonnen und wurde von Beginn an von dem Unternehmerverband Wirtschaftsrat unterstützt.

Der Stadtrat Saalfeld hat mich dann mit Beschluss vom 24.11.2004 offiziell ermächtigt, die Eingemeindungsgespräche zu führen. Diese Gespräche dauern an.

Der Fusionsgedanke von Rudolstadt, Bad Blankenburg und Saalfeld ist nicht neu, wie sie alle wissen und wird durch die Situation in Zukunft durchaus aktuell.

Veranlasst durch die Ideen des „Saalfelder Denkanstosses“ wurden in der Ausgabe des „MARCUS“ am 25. Jan. 2005 angefragte Meinungen der drei Bürgermeister veröffentlicht.

Ich habe mich für eine leistungsfähigere Stadt ausgesprochen – aus meiner Überzeugung, dass kleingliedrige Gebietsstrukturen die wirtschaftliche Entwicklung behindern.

Ich habe aber auch gesagt: „darüber ist nachzudenken, zu diskutieren und die Machbarkeit zu beraten“. Leider wurde das Thema von einer öffentlichen Dynamik ergriffen.

ich selbst bevorzuge die Herangehensweise

erst nachdenken – dann reden

und befürchte, dass öffentliche Diskussionen ohne ausreichende Sachkenntnis von Nachteil sein können. Manche Leute wundern sich, dass verantwortliche Politiker aus den drei Städten sich nicht an der öffentlichen Argumentation beteiligen

➔ ich weiß es heut noch nicht – ob und unter welchen Bedingungen und Veränderungen die Fusion wirklich Sinn macht. „Verlierer darf es nicht geben!“

Der Beschlusstext der heutigen Vorlage beauftragt mich deshalb, die Machbarkeit der Idee mit den Bürgermeisterkollegen in einem ersten Schritt zu sondieren. Deshalb ist es auch abgesprochen, dass gleichlautende Beschlussvorlagen in den Stadträten von Rudolstadt und Bad Blankenburg behandelt werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

insbesondere freiwillige Zusammenschlüsse brauchen Akzeptanz. Globale Benennungen von Vorteilen, wie

- höherer Status
- gezielte Investitionen in einem gemeinsamen Wirtschafts- und Wohnstandort
- effektiveres Verwalten

sind allein nicht ausreichend.

Auch die alleinige Beurteilung nach in Aussicht gestellten höheren Landeszuweisungen wäre kurzsichtig – wenn auch nicht belanglos!

Im Abschluss noch zwei Klarstellungen:

1. Die Stadt Saalfeld wirbt nicht ausschließlich im eigenen Interesse, wir sind auch nicht vordergründig scharf auf die Gewerbesteuern aus Schwarza und Unterwellenborn.
2. Das Thema Fusion der drei Städte ist keine Alternative zu den beabsichtigten Eingemeindungen, sondern die Maximalvarianten zur Schaffung einer leistungsstarken Mittelstadt.

Ich stehe deshalb nicht auf dem Standpunkt, dass eine zu lassen und das andere zu tun. In diesem Sinne sollte (wird) die Stadt Saalfeld offen sein für alle sachlichen Auseinandersetzungen und Abwägungen, die zu einer Entscheidung beitragen.

Richard Beetz
Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale fasste in seiner Sitzung am 30. März 2005 folgende Beschlüsse:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 23. Februar 2005, **Vorlage: 086/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 23. Februar 2005.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen

Ausübung des Vorkaufsrechts bezüglich Flurstücks-Nr. 3802/1, vorgetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Saalfeld, Blatt 2032, **Vorlage: 085/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 6 BauGB über eine Teilfläche von ca. 2.500 m² für das im Grundbuch des Amtsgerichts Saalfeld von Saalfeld, Blatt 2032 vorgetragene Flurstück-Nr. 3802/1 mit einer Größe von 6.023 m².

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Besetzung Aufsichtsrat der "Thüringer Landestheater Rudolstadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH", **Vorlage: 078/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt gemäß § 11 Absätze (1) und (2) des Gesellschaftervertrages der „Thüringer Landestheater Rudolstadt - Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH“ (Urkunden Nr. 122/2003 der Notarin Delfs-Nehring vom 20.08.2003) Herrn Matthias Graul als ständigen Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Saalfeld in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen

Fusion im Städtedreieck, **Vorlage: 067/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beauftragt den Bürgermeister in Erweiterung des Beschlusses-Nr. 176/2004 vom 24.11.2004 auch mit allen anderen angrenzenden Gemeinden zwecks Eingemeindung bzw. einer möglichen Fusion Sondierungsgespräche aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen

Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Saalfeld

Vorlage: 053/2005

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die in der Anlage befindliche Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Saalfeld.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen

Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Saalfeld **Vorlage: 054/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die in der Anlage befindliche Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Saalfeld.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen

Friedhofssatzung Vorlage: 066/2005

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Saalfeld und die Aufhebung der Friedhofssatzung, Beschluss Nr. 35/99 in Kraft getreten am 28. April 1999.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen

Friedhofsgebührensatzung Vorlage: 081/2005

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Saalfeld und die Aufhebung der Friedhofsgebührensatzung, Beschluss Nr. 51 /99 in Kraft getreten am 28. April 1999 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. Dezember 2002.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen (Herren Kulawik, Wurzbach, Thomas, Dobermann, Schüner), 3 Stimmenthaltungen

Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) an der B 85 in der Ortslage Obernitz im nördlichen Bereich **Vorlage: 055/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Festsetzung der nördlichen Ortsdurchfahrtsgrenze der B 85 in Obernitz an der Station 2,296 gemäß der beiliegenden Unterlagen des SBA-Mittelthüringen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Herr Kulawik)

Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) an der B 85 Köditz im Bereich der Kulmbacher Straße **Vorlage: 059/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Festsetzung der Ortsdurchfahrtsgrenze der B 85 in Köditz an der Station 3,83 (etwa Kulmbacher Straße 137) gemäß der beiliegenden Unterlagen des Straßenbauamtes Mittelthüringen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Herr Kulawik)

Widmung der Parkplätze Knochstraße und Beulwitzer Straße nach § 6 Thür. Straßengesetz **Vorlage: 068/2005**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt nach § 6 Thüringer Straßengesetz die Widmung der Parkplätze Knochstraße und Beulwitzer Straße als öffentliche Parkplätze.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen

Ausbauprogramm Fingersteinstraße 1. BA Vorlage: 065/2005

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den grundhaften Ausbau der Fingersteinstraße,

1. BA, von Anbindung Rudolstädter Straße/B 85 bis Kreuzung Hannostraße/Walter-Schönheit-Straße. Die technische Ausführung erfolgt entsprechend beigefügter Pläne. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich 495.000,00 €. Entsprechend der gültigen Straßenausbaubeitragssatzung wird die Straße als Haupterschließungsstraße klassifiziert. Der Verteilungssatz beträgt pro m² Ansatzfläche 3,719643 €.

Die Erhebung von Ausbaubeiträgen für die Herstellung der Kreisverkehrsanlage im Kreuzungsbereich Fingerstein-, Hanno- und Walter-Schönheit-Straße ist mangels Sondervorteils für die Anlieger nicht möglich. Der Ausbau wird voraussichtlich im Zeitraum August - Dezember 2005 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

Allgemeinverfügung über die Widmung von Parkplätzen in der Stadt Saalfeld

1. Gemäß § 6 Abs. 1 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. 1993, S. 273), geändert durch Art. 31 ThürEurUmstG vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 26), durch Art. 4 ThürG z. Umsetzung europarechtl. Vorsch. betr. d. UVP bei best. öffentl. u. priv. Projekten vom 6. Jan. 2003 (GVBl. S. 19) und durch Art. 2 G z. Aufl. d. Autobahnnetzes u. z. Änd. straßen- u. straßenverkehrsrechtl. Vorschr. v. 23. Sept. 2003 (GVBl. S. 433) i. V. m. § 41 Abs. 4 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. November 1998 (GVBl. S. 430), geändert durch Art. 1 ThürEuroAnpG vom 15. Dez. 1998 (GVBl. S. 427) u. durch Art. 11 ThürEurUmstG vom 24. Okt. 2001 (GVBl. S. 265) und der Stadtratsbeschlüsse Nr. 227/01, 191/03, 36/04, 106/04, 107/04 sowie 68/05 werden folgende Parkplätze in Saalfeld für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Parkplatz an der „Straße der Freiheit“ (Fl. 1667/19, Fl. 2112/176)
Parkplatz sowie Grünfläche an der Altsaalfelder Straße (Fl. 5056/12 Teilfläche)
Parkplatz an der Straße „Fleischgasse“ (Fl. 842/1, Fl. 843/7 Teilfläche)
Parkplatz an der Straße „Schulplatz“ (Fl. 841/7)
Parkplatz an den Saalewiesen mit einer Größe von 748 qm sowie dem danebenliegenden Parkplatz an den Saalewiesen mit einer Größe von 360 qm
Parkplatz Beulwitzer Straße (Fl. 4322/4, 4322/5)
Parkplatz Knochstraße (Fl. 2966/4)

2. Die unter Pkt. 1. genannten Verkehrsflächen werden nach ThürStrG § 3 als **öffentliche Parkplätze** eingestuft.

Widmungsbeschränkungen: Die Verkehrsflächen dienen als Parkplatz, sowie der Parkplatz an der „Straße der Freiheit“ auch als Containerstellplatz.

3. Die Widmungen werden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt, Teil Stadt Saalfeld, wirksam.
4. Die Widmungsbeschlüsse und ihre Begründungen können während der üblichen Sprechzeiten am

Dienstag	von 09:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 14:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Saalfeld, Verwaltungsgebäude Am Blankenburger Tor 16a, Zi. 0.07. / 0.08 bei Frau Stößel eingesehen werden.

5. **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Saalfeld Widerspruch erhoben werden

Saalfeld, den 22. April 2005

Richard Beetz
Bürgermeister

Erinnerung Hundesteuerzahlung

Am 15. April war der Jahresbetrag der Hundesteuer für 2005 fällig.

Für die bereits angemeldeten Hunde werden von der städtischen Steuerabteilung keine neuen Bescheide verschickt.

Die bisher erlassenen Steuerbescheide gelten weiterhin.

Die Steuerhöhe für einen Hund beträgt unverändert 30,00 € jährlich gemäß Ortssatzung.

Steuerzahler, die keinen Lastschriftinzug oder Dauerauftrag vereinbart haben, werden gebeten, den Steuerbetrag unter Angabe ihrer Personenkonto-Nummer als Zahlungsgrund auf folgendes Konto bei der

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt	
Bankleitzahl	83050303
Kontonummer	60

zu überweisen.

Das Halten von Hunden ist der Steuerabteilung im Rathaus Zi. I.11/I.12 anzuzeigen.

Entsprechende Onlineformulare zur Anmeldung können auch unter www.saalfeld.de heruntergeladen werden.

Mit der Anmeldung ist eine Kopie des Impfausweises des Hundes oder der Rassepapiere vorzulegen.

Gemäß § 1 der örtlichen Hundesteuersatzung unterliegen Hunde ab 5. Lebensmonat der Besteuerung.

Hundehalter, die ihrer Anmeldepflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen, begehen eine Ordnungswidrigkeit und können wegen Abgabengefährdung nach § 18 Thüringer Kommunalabgabengesetz mit einer Geldbuße belegt werden.

Möwald
Ltr. Steuerabteilung

Garagen zu vermieten

Die Stadt Saalfeld vermietet ab sofort

- 1 PKW-Garage „Hinter dem Bahnhof“ sowie
- 1 PKW-Garage „Knochstraße“.

Ihren schriftlichen Antrag richten Sie bitte an die Liegenschaftsabteilung, Herrn Schöpe,
Tel.-Nr. (03671) 598-274.

M. Schöpe
Mitarbeiter Liegenschaftsabteilung

Bauarbeiten in der Zillestraße

Wegen des grundhaften Ausbaus wird der unbefestigte Abschnitt der Zillestraße zwischen der Einmündung Fingersteinstraße und Haus Nr. 14 bis voraussichtlich 30. Juni 2005 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt ist aus Richtung Walter-Schönheit-Straße bis zur Baustelle möglich.

Fußgänger können den Arbeitsbereich unter Baustellenbedingungen passieren.

Stadtverwaltung Saalfeld
Straßenverkehrsbehörde

Sicherungsarbeiten Mauer Schlossgarten Nordseite

Im Hinblick auf das bereits sanierte Schloss und Marstallgebäude wird bei der Sanierung der Schlossmauern mit der Nordseite als 1. Teilabschnitt begonnen.

Das derzeitige Schadensbild zeigt eine geschädigte Mauerwerkskrone durch fehlende bzw. stark geschädigte Abdeckplatten, starken Bewuchs und stark geschädigtes Naturstein- und Ziegelmauerwerk im Sockelbereich durch fehlenden Putz und ausgedehnte Salzausblühungen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten sind Reparaturarbeiten am Mauerwerksgefüge, an der Mauerkrone, komplette Mauerwerksverfugung und vollflächiger Verputz in traditioneller Handarbeit vorgesehen.

Auf der Schlossseite der Einfriedungsmauer zeigt sich der barocke Eindruck durch eine fortlaufende Gliederung der Wandflächen durch die Anordnung von Pilastern und mittig liegenden quadratischen Spiegelflächen. Sowohl die werksteinsichtigen Pilaster, Torpfeiler als auch die vorhandenen Natursteinabdeckplatten werden behutsam restauriert, fehlende Abdeckungen bzw. Nichtoriginale werden erneuert. Die Baumaßnahme wird über das Bundes-Länder-Programm für städtebaulichen Denkmalschutz gefördert. Die Maurer-, Naturstein- und Putzarbeiten erfolgen bis Ende Juli 2005 mit anschließenden Landschaftsarbeiten.

Für die Dauer der Bauarbeiten ist der Zugang zum Schlosspark auf der Schlossseite für Besucher geschlossen. Der Zugang vom Lindenplatz aus ist weiterhin geöffnet.

Göring
Hochbauamt

Zwei Jahre Bürgerservice der Stadtverwaltung Saalfeld

Vor zwei Jahren am 1. April 2003 war es endlich soweit und der Bürgerservice der Stadtverwaltung öffnete seine Pforten. Der Bürgerservice ist mehr als ein

Einwohnermeldeamt.

In diesen zwei Jahren wurden nicht nur über 12.132 Bundespersonalausweise und 4.641 Europäische Reisepässe beantragt, Daten abgeglichen, An- und Ummeldungen ausgeführt, Führungszeugnisse, Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragt, Aufenthalts- und Meldebestätigungen erstellt oder Änderungen der Lohnsteuerklassen mit Freibeträgen vorgenommen.

Unser Leistungskatalog ist so vielfältig, so dass wir weit über das spezifische Melderechtsrahmengesetz hinaus zusätzliche Aufgaben realisieren, wie z. Bsp. die Beratung und Antragsausgabe von Gewerbean- und ummeldungen, amtliche Beglaubigungen, Anträge für die Hundesteuer, Fischereischeine oder Erstanträge für das Wohngeld (Mietzuschuss), um nur einige zu nennen. Die Beratung zum Antrag erfolgt mit qualitativer Vorprüfung und Weiterleitung an die Fachbereiche.

Ein breites Spektrum bilden die Vielzahl der telefonischen Anfragen. Hier werden Auskunft, Rat und Hilfe bei den jeweiligen Sachbearbeitern gesucht. Eine tägliche hohe Publikumsfrequenz macht deutlich, dass Dank des Bürgermeisters und der Stadträte eine wirklich moderne Dienstleistung der Stadtverwaltung entstanden ist. Sie ist nicht nur durch flexible Öffnungszeiten von 48 Wochenstunden mit der Samstagöffnung geprägt, sondern sie ist ein Anlaufpunkt der Bürgerschaft, um mehrere Anliegen gleichzeitig darlegen zu können. Ziel ist es - weg vom klassischen Verwaltungsapparat, hin zum modernen Dienstleistungsunternehmen mit einer ausgezeichneten Bürgerfreundlichkeit.

An dieser Stelle möchten wir die Bevölkerung nochmals aufmerksam machen, dass der Bürgerservice eine Einrichtung der Stadtverwaltung ist. Der derzeitige Sitz ist Am Blankenburger Tor 16A und voraussichtlich im III. Quartal direkt am Markt. (Markt 6) Das Bürgerbüro ist im Landratsamt angesiedelt und hat seinen Sitz direkt im Schloss. Es führt bedauerlicherweise immer zu Irritationen. Die Tätigkeit des Bürgerservice bezieht sich auf fachspezifische Aufgaben der Stadt Saalfeld und die der Bürgerbüros auf entsprechende des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.

Angelika Zimmer
Leiterin des Bürgerservice

Leiterin des Sozialamtes der Stadt Saalfeld
Evamaria Reichel verabschiedet

Bürgermeister Richard Beetz verabschiedete am 6. April 2005 Evamaria Reichel, langjährige Leiterin des Amtes für Soziales der Stadt Saalfeld, in den wohlverdienten Ruhestand. Er dankte ihr dafür, dass sie besonders in den ersten Jahren nach der politischen Wende gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihrem Amt Neues und stetige Veränderungen im Interesse der Saalfelder Bürger umsetzte. Mit sozialem Empfinden, Gerechtigkeitssinn, Hilfsbereitschaft, Menschenkenntnis und oft geringen finanziellen Mitteln löste sie Probleme, war sie fast 14 Jahre Anlaufpunkt für Hilfesuchende. In ihre Amtszeit fiel u.a. die ungeahnte Entwicklung des Saalfelder Wohnungsmarktes von 2000 Wohnungssuchenden zu Beginn der 90er Jahre bis zum Leerstand zahlreicher Wohnungen heute. Sie begleitete die Auflösung der Kinderkrippen und die Integration der Kleinkinderbetreuung in die Kindertagesstätten in Verantwortung der Freien Träger. Richard Beetz wünschte für den neuen Lebensabschnitt „... Glück bei allen zukünftigen Vorhaben und das besondere Glück einer guten Gesundheit.“

Renate Ehrhardt/pa/öa

28. April 2005 Girl`s Day- Mädchen-Zukunftstag

Jedes Jahr am vierten Donnerstag im April öffnen Unternehmen, Betriebe und Behörden mit technischen Abteilungen und Ausbildungen ihre Türen für Schülerinnen. An diesem Tag erfahren Mädchen mehr über die Arbeitswelt und ihre Fähigkeiten, schnuppern bei Betriebserkundungen und Mitmachaktionen in die unterschiedlichsten Berufsfelder hinein und informieren sich über Praktikums- und Ausbildungsplätze.

In diesem Jahr werden fünf Saalfelder Unternehmen die bundesweite Kampagne des Girl`s Day unterstützen, mit dem Ziel die Mädchen durch Einblicke in die berufliche Praxis für technisch orientierte Berufe zu interessieren.

Für diesen Tag konnten wir die Firmen EPSa – Elektronik & Präzisionsbau Saalfeld GmbH, die Firma TRUMPF Medizin Systeme GmbH, MKS Kröckel GmbH & Co., das Bildungszentrum Unterwellenborn und den Offenen Kanal Saalfeld e.V. gewinnen.

Auch die Firma Vattenfall Europe Generation AG & Co.KG in Hohenwarte hält seit Jahren an diesem Tag interessierten Mädchen ihre Türen offen.

Gegenwärtig laufen bereits die Vorbereitungen zwischen den genannten Firmen, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Saalfeld und den Beratungslehrerinnen der Regelschulen Gorndorf, Geschwister-Scholl-Schule und der Südstadtschule. Interessierte Mädchen der 8. und 9. Klasse haben sich bereits bei ihrer Beratungslehrerin für diesen Tag in eine Teilnehmerliste eingetragen.

Die Bereitschaft der aufgeführten Unternehmen hat es uns ermöglicht den Girl`s Day-Mädchen-Zukunftstag erneut zu organisieren.

Dafür bedanken wir uns bei allen Unternehmen.

Isrid Müller
Gleichstellungsbeauftragte

Saalfelder Sportler Thomas Oelsner erfolgreich
Bürgermeister Richard Beetz gratuliert

Thomas Oelsner hat bei den 8. Nordischen Ski-Weltmeisterschaften der Behinderten in Fort Kent (USA) eine Gold- und eine Bronzemedaille gewonnen.

Bürgermeister Richard Beetz gratuliert in einem persönlichen Brief zu diesen hervorragenden Platzierungen.

Er bringt seine Überzeugung zum Ausdruck : "... Ich freue mich ganz besonders, dass Sie sich nach zweijähriger Zwangspause sportlich rehabilitiert haben. Sie haben es allen Zweiflern gezeigt, dass Ihre sportlichen Erfolge ausschließlich das Ergebnis fleißigen Trainings sind. Ich habe, wie viele Saalfelder auch, immer an Sie geglaubt...."

Seine Wünsche für eine erfolgreiche Vorbereitung auf die Paralympics 2006 in Turin verbindet Richard Beetz mit einer Einladung in das Rathaus seiner Heimatstadt.

Renate Ehrhardt/pa/öa

Neue Broschüre zum Kriegsende

Aufgrund der großen Nachfrage hat das Stadtmuseum Saalfeld kurzfristig eine Begleitbroschüre zur erfolgreichen Sonderausstellung „7 Tage im April – Das Kriegsende 1945 in Saalfeld“ herausgebracht. Die Broschüre ist als Heft 8 der „Saalfelder Museumsreihe“ erschienen und verdankt ihre Entstehung der finanziellen Unterstützung durch das Thüringer Schokoladewerk Saalfeld. Das vierzig Seiten starke Heft enthält die meisten Texte sowie Teile des Bildmaterials der Ausstellung. Zum Preis von EUR 1,50 ist es ab sofort im Museum erhältlich.

Dr. Dirk Henning
Direktor Stadtmuseum

Stadtmuseum Saalfeld lädt ein :
7. MAI 2005 MUSEUMSNACHT

Musik- und Tanzabend im Stil der 20/30er Jahre, Nachtführungen und Trödelmarkt bei Kerzenschein in der einzigartigen Atmosphäre des Franziskanerklosters!

Wenn Sie das Museum einmal in nächtlicher Atmosphäre erleben wollen, sollten Sie sich den 7. Mai vormerken. Der Abend beginnt 19.30 Uhr mit einer Führung durch die Sonderausstellung „7 Tage im April – Kriegsende 1945 in Saalfeld“.

Ab 20 Uhr kann auf dem Nachtrödelmarkt in den Kreuzgängen des Museums nach „musealen“ Dingen aus Großmutterzeiten gestöbert werden. Wer Interesse hat, sich selber als Akteur zu beteiligen, kann sich unter Tel.: 598462 (Fr. Streitberger) anmelden. Bitte Beleuchtungskörper mitbringen. Der Besuch des Trödelmarktes ist kostenpflichtig, da er innerhalb des Festes stattfindet..

Ab 20.30 Uhr werden im Kreuzgang, Klosterhof und Foyer die 20/30er Jahre lebendig. Dazu haben wir „Die speziellen Gäste“ aus Leipzig eingeladen, die mit der „richtigen Musik“ zum Tanz einladen. Damit auch wirklich alles „stilecht“ abläuft, sollten unsere Gäste auch passend gekleidet erscheinen ! Vielleicht haben Sie ja noch eine Federboa, einen Hut mit Schleier oder gar ein Charlestonkleid im Schrank ! Das Ganze ist aber kein Muss sondern ein Spaß, den man durchaus nutzen sollte !

Die Nachtführungen beginnen 21 Uhr. Nur in dieser einen Nacht wird das Museum kurzzeitig zum Leben erwachen. Aber Vorsicht – es muss dunkel bleiben, sonst ist der ganze Zauber vorbei ! Kerzen und Laternen sorgen für eine Mindestbeleuchtung, Taschenlampen dürfen mitgebracht werden. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, warten viele Überraschungen auf sie !

Für das leibliche Wohl sorgt „Leo“ aus Jehmichen. Getränke und Speisen sind in reicher Auswahl erhältlich.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage und der begrenzten Platzkapazität bieten wir einen Kartenvorverkauf an der Museumskasse an. Es ist empfehlenswert, sich rechtzeitig Eintrittskarten und Bons für die Nachtführungen zu sichern ! Es gelten die üblichen Museumseintrittspreise. Ende gegen 24 Uhr.

Claudia Streitberger
Wiss. Mitarbeiterin

Veranstaltungstipps (Auswahl)

22. April , 16 Uhr, Jugend- und Stadtteilzentrum
Kinderkino „Emil und die Detektive“

24. April, Marktplatz , ab 10.30 Uhr
Lions- Flohmarkt & Frühlingsfest des Werberinges

24. April, ab 13 Uhr, Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag

29. April , 11.30 Uhr, Boulevard + Marktplatz
MERCEDÉS- Sternfahrt 2005 zu Gast in Saalfeld

30. April, 17 Uhr, Marktplatz
Maibaumsetzen

2. Mai , Marktplatz
Montagsmarkt

6. Mai , 20 Uhr, Meininger Hof , Saalfeld
Bernd-Lutz Lange & Katrin Weber und das Rainer-Vothel-Trio mit ihrem neuen Programm
„Das wird nie was

Vorankündigung :

55. Geburtstages der Chöre an der Johanneskirche

1019. Abendmotette - Festkonzert am 14. Mai 2005, 17 Uhr

Die Thüringer Sängerknaben und der Mädelschor Saalfeld geben ein Festkonzert, u.a. mit Thüringer Volksliedern, in der Saalfelder Johanneskirche. An der Orgel: Felix Friedrich

Ein **historischer Bildband** über die Thüringer Sängerknaben, den Mädels- und Oratorienchor erscheint am 13. Mai in der Reihe „Archivbilder“. Autorin Claudia Streitberger führt auf 128 reich illustrierten Seiten den Leser auf einem Streifzug durch die Geschichte der Chöre an der Johanneskirche. Pünktlich zum 55. Jahrestag der Gründung des Oratorien-, Mädels- und Knabenchor durch Walter Schönheit zeigen 207 Fotografien und Dokumente den Alltag und die Auftritte der Saalfelder Sänger. Aus dem Archiv der Kantorei sowie zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen hat Claudia Streitberger die interessantesten Aufnahmen ausgewählt und zu einem öffentlichen Fotoalbum zusammengestellt. Mitglieder, ehemalige und Freunde der Chöre werden viele bekannte Gesichter entdecken und sich an manche Anekdote erinnern.
